



Gutachten für Verleger

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums

Berlin, den 7. 2. 35
Nr. 4326/12

DIE FLIEGENDE NATION

Von **F. Thiede** und **E. Schmah**

Mit 33 Abbildungen

Kartonierte RM 3.80, in Ganzleinen RM 4.80

Das Buch betrachtet von einer höheren Warte aus den Werdegang des Menschenfluges in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und sieht in der Fliegerei die schicksalhafte Weiterentwicklung menschlicher Machtvollkommenheit. Es bejaht diese technische Entwicklung trotz der großen Gefahr, die unserem abgerüsteten deutschen Volk aus einem künftigen Luftkrieg droht, und sieht gleichzeitig die Abwehr der Luftgefahr nur von einer „fliegenden Nation“ gewährleistet, zu welcher das deutsche Volk erzogen werden soll. Jedem, der sich über den Stand der heutigen Fliegerei in großen Zügen unterrichten will, sei dies Buch empfohlen. Eine Anzahl von Skizzen, darunter bisher noch nicht gezeigte, begleiten den Text. Das Buch sollte jeder Deutsche auf verantwortungsvollem Posten lesen

Stempel und Unterschrift

Leseexemplar mit Höchststrabatt



UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT ZWEIGNIEDERLASSUNG BERLIN SW 19

Die Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst

vom 9. Sept. 1886. Revidiert in Berlin am 13. Nov. 1908 und in Rom am 2. Juni 1928

Mit Einleitung und Erläuterungen von **Dr. Willy Hoffmann**

Rechtsanwalt in Leipzig

IV, 278 Seiten Gr.-8°. RM 15.—

Die Beschäftigung mit urheberrechtlichen Problemen ist in den letzten Jahren sehr in den Vordergrund getreten, und eine solche Beschäftigung bedeutet zugleich die Erörterung der Fragen des zwischenstaatlichen Urheberrechts, also eine Ausdeutung der Bestimmungen der Berner Übereinkunft.

Diese Erläuterungen werden in diesem Werke des führenden Praktikers des deutschen Urheberrechts zum ersten Male auch auf die ausländische (belgische, englische, französische, italienische, österreichische, schweizerische, tschechoslowakische) Literatur und Rechtsprechung gestützt, und zugleich wird zum ersten Male das Material, welches in den Reihen der Jahrgänge der Zeitschrift des Berner Büros veröffentlicht worden ist, der deutschen Öffentlichkeit erschlossen. Diese gründlichen Kenntnisse gewährleisten es, daß der Interessent nicht nur die Auslegung der RBUE nach deutschem Recht, sondern auch nach der der wichtigsten Verbandsländer kennen lernt, und daß neben gründlichster Erklärung der Bestimmungen dieses zwischenstaatlichen Vertrags eine rechtsvergleichende Übersicht des Urheberrechts der Verbandsländer gegeben wird.

Von ganz besonderer Bedeutung erscheint die Einleitung, in der zum ersten Male seit 1906 in deutscher Sprache das gedankliche System der Berner Übereinkunft, dessen Erfassen zum wirklichen Verständnis dieses schwierigsten aller zwischenstaatlichen Verträge erforderlich ist, in wahrhaft grundlegender Weise dargestellt worden ist.

Interessenten: Richter, Rechtsanwälte, Verlage, Behörden, Juristische Bibliotheken, insbesondere alle Abonnenten des „Archiv für Urheber-, Film- und Theaterrecht“.

Berlin W 9



Julius Springer